

Dr. Bodo Lippl

Sprechstunde: Mi 13-14
Raum: Im Moore 21, A410
☎ 0511-762-4567

Email: bodo.lippl@ish.uni-hannover.de

Leibniz Universität Hannover
Institut für Soziologie und Sozialpsychologie
Methoden der empirischen Sozialforschung
Wintersemester 2008/09

Standardisierte quantifizierende Verfahren II (Kurs 1, 2 & 3)

	Kurs 1	Kurs 2	Kurs 3	BA-Modul MVQn
Zeit:	Mi 10-12	Mi 16-18	Do 10-12	
Ort:	Raum 1502.103 (Conti Campus)	Raum 3109.V111 (Schneiderberg)	Raum 1502.103 (Conti Campus)	
Internet:	http://www.ifss.uni-hannover.de/ und https://elearning.uni-hannover.de/ (Stud.IP)			
Tutoren:	<u>N.N.:</u>	Sprechstunde: siehe Stud.IP Uhr, Ort: Im Moore 21, Raum A408 Email: siehe Stud.IP, ☎ 0511-762-4567		
	<u>N.N.:</u>			

Während im ersten Teil der Lehrveranstaltung im vorangegangenen Semester die Methoden der Datenerhebung im Zentrum standen, die in der Form kleinerer Projekte praktisch angewendet wurden, werden nun im zweiten Teil die Methoden der Datenauswertung näher betrachtet. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Auswertungsverfahren und zielt darauf ab, Strategien im praktischen Vorgehen der Datenauswertung auszuloten. Die Teilnehmer/innen führen im Team hierzu kleinere Auswertungen durch. Für Probleme, die sich im Zusammenhang der Auswertungen ergeben, sollen angemessene Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und aufgezeigt werden. Neben konkreten Analyseverfahren werden desweiteren auch Möglichkeiten der Darstellung und Verwertung von Forschungsergebnissen diskutiert. Der methodische Sachverstand soll im Rahmen der Lehrveranstaltung insgesamt auch durch kritische Lektüre empirischer Forschungsberichte, -aufsätze und -studien geschult werden.

Es wird regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teamarbeit sowie die Bearbeitung kleinerer wöchentlicher Aufgaben erwartet.

Zulassungsvoraussetzungen

- Erfolgreiche Teilnahme im ersten Teil der zwei-semesterigen Lehrveranstaltung sowie in Statistik I.
- Die Lehrveranstaltung richtet sich an Hauptfachstudierende. Andere Studierende sollten nur in Ausnahmefällen teilnehmen (ggf. Rücksprache mit Dozenten).

Ziele der Lehrveranstaltung

- Überblick über Möglichkeiten und Strategien der standardisierten Auswertungsverfahren
- Überblick über Möglichkeiten und Strategien der Darstellung und Verwertung von Forschungsergebnissen
- Befähigung zum vertieften Verständnis empirischer Forschungsliteratur
- Umsetzung einer Forschungsfragestellung in praktische Auswertungsschritte
- Dokumentation von Analysen in einem Ergebnisbericht

Selbstverständnis und Ablauf der Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung will methodische Kenntnisse vor allem *praktisch* vermitteln. Dazu ist die Bereitschaft zu konstruktiver *Teamarbeit*, eigenständiger Vorbereitung, gemeinsamem Arbeiten und engagiertem Einbringen in die Diskussionszusammenhänge der Lehrveranstaltung erforderlich. Die einzelnen Sitzungen sind in der Regel zweigeteilt: Im ersten Teil werden methodische Grundlagen in Verbindung mit den thematischen Fragestellungen anhand von praktischen Beispielen gemeinsam aufgearbeitet. Im zweiten Teil informieren die Arbeitsgruppen über ihren aktuellen Forschungsstand, berichten über aufkommende Probleme und stellen ihre Arbeit im Seminarplenum zur kritischen Diskussion.

Leistungsanforderungen

- Kritische Lektüre von Forschungsliteratur
- Eigenständige Erarbeitung der relevanten methodischen Basisliteratur
- Ggf. eigenständige (Literatur-)Recherchen zu den Projekten der Arbeitsgruppen
- Konstruktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung und in der Arbeitsgruppe
- Durchführung von Auswertungen (Häufigkeits-, Kreuztabellen, Mittelwertvergleich, Regression etc.) im Team
- Präsentation von Ergebnissen der Teamarbeit in der Lehrveranstaltung
- Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit und rege Beteiligung an den Diskussionen
- Abgabe eines Ergebnisberichts im Team (ca. 5-8 Seiten)

Seminarmaterialien und Ressourcen

- *Literatur, Handapparat und Lehrmaterialien*
Die zugrunde liegende methodische Literatur sollte über das in der Veranstaltung gesagte hinausgehend eigenständig nachbereitet werden. Die Standardlehrbücher werden im Handapparat der Fachbereichsbibliothek bereitgestellt. Die Forschungsliteratur, die in der Veranstaltung diskutiert wird, ist in einem Reader zusammengestellt.
- *Internet und Stud.IP*
Nutzen Sie intensiv die Online-Plattform der Veranstaltung in Stud.IP (<https://elearning.uni-hannover.de/>) zur Information und Kommunikation. Nützliche Informationen, Lehrmaterialien, weiterführende Literatur etc. werden fortlaufend ergänzt. Über Stud.IP wird die Kommunikation innerhalb des Rahmens der Lehrveranstaltung organisiert, weshalb eine Anmeldung hierzu unbedingt erforderlich ist.
- *Sprechstunden*
Nutzen Sie unsere Sprechstunden, in denen wir für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Verwendete Sekundärdatensätze im WS 2008/09:

European Social Survey 2002/03
European Social Survey 2004
European Social Survey 2006

Termin Sitzungsthema**15./ A: Einführung und Organisation**

- 16.10.
- Wie wertet die empirische Sozialforschung aus?
 - Vorstellung der inhaltlichen Themenschwerpunkte
 - Lernziele, Leistungsanforderungen, Arbeitsweise, Basisliteratur

B: Besprechung der Forschungskonzeptionen

Aufgabe: Lesen Sie die beiden Ausschnitte aus Statistisches Bundesamt 2006: Kap. II/5 & II/11 und verschaffen Sie sich einen Überblick über den Gesamtbericht unter <http://www.gesis.org/forschung-lehre/gesis-publikationen/datenreport/>. Was wird dargestellt und wie? Wie lässt sich der Text charakterisieren? Welche Daten werden verwendet? Wie werden die Ergebnisse präsentiert?

22./ A: Datenarten und -quellen

- 23.10.
- Amtliche Daten, erzeugte Daten, prozessproduzierte Daten
 - Mikrodaten und Makrodaten
 - Primär- und Sekundärdaten

B: Darstellung und Präsentation von Forschungsergebnissen**C: Vorstellung des Datensatzes und der Fragestellungen für die Teamauswertungen**

Aufgabe: Verschaffen Sie sich einen Überblick über den Inhalt des Fragebogens und des ausgewählten Datensatzes des European Social Surveys. Recherchieren Sie Informationen auf den entsprechenden Webseiten (<http://www.europeansocialsurvey.de/>, <http://www.europeansocialsurvey.org/>, <http://ess.nsd.uib.no/>, <http://essedunet.nsd.uib.no/>). Für welche Fragestellungen interessieren Sie sich?

29./ A: Vom Erhebungsinstrument zum Datensatz

- 30.10.
- Codebook und Verkodung
 - Dateneingabe, -überprüfung, -bereinigung
 - Variablenmanagement, Rekodierung, Missing-Werte

B: Fragestellungen und Teambildung

Aufgabe: Verkoden Sie die Ihnen zugeteilten Fragebögen aus dem Projekt von Bultmann und Jaunzeme. Weitere Infos werden in der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

05./ Univariate Häufigkeitsverteilungen

- 06.11.
- Lage- (Modus, Median, arith. Mittel) und Streuungsmaße
 - Graphische und tabellarische Darstellung

Aufgabe: Lesen Sie Kuckartz, Rädiker & Rheingans-Heintze 2007. Weitere Infos zur Gesamtstudie recherchieren Sie unter: <http://www.umweltbewusstsein.de/>

12./ Schätzen und Testen

- 13.11.
- Logik der statistischen Hypothesenprüfung
 - Anteile und Mittelwerte

Aufgabe: Lesen Sie Lippl 2007a.

19./ Analyse bivariater Zusammenhänge (nominale und ordinale Variablen)

- 20.11.
- Prozentuierung und stat. Kennziffern
 - Graphische und tabellarische Darstellung

Aufgabe: Lesen Sie Vehrkamp & Kleinsteuber 2006.

26./ Analyse bivariater Zusammenhänge (metrische Variablen)

- 27.11.
- Korrelation
 - Vergleich von Mittelwerten, t-Test
 - Graphische und tabellarische Darstellung

Aufgabe: Lesen Sie Liebig & Lippl 2005

03./ A: Kontrolle von Drittvariablen und Multivariate Analysen

- 04.12.
- Beziehungsmuster zwischen den Variablen
 - Problem der Kausalität

B: Projektpräsentationen

Aufgabe: Lesen Sie Pollack & Pickel 2003.

10./ A: Lineare Regressionsanalyse - Grundlagen

- 11.12.
- Grundmodell
 - Modellannahmen und Überprüfung

B: Projektpräsentationen

Aufgabe: Lesen Sie Motel & Szydlik 1999.

17./ A: Lineare Regressionsanalyse - Durchführung

- 18.12.
- Durchführung, Interpretation und tabellarische Darstellung
 - Kontrolle von Drittvariablen
 - Interaktionseffekte

B: Projektpräsentationen

Aufgabe: Lesen Sie Lippl 2007b.

07./ A: Logistische Regressionsanalyse

- 08.01.
- Modellannahmen
 - Durchführung, Interpretation und tabellarische Darstellung
 - Kontrolle von Drittvariablen

B: Projektpräsentationen

Aufgabe: Lesen Sie Rippl 2003.

14./ A: Faktoranalyse und Indextbildung

- 15.01.
- Einsatz der Faktoranalyse
 - Explorative und konfirmatorische Faktoranalyse
 - Indextbildung

B: Projektpräsentationen

Aufgabe: Lesen Sie den Ethik-Kodex 1992 unter <http://www.soziologie.de/index.php?id=19> und recherchieren Sie im virtuellen Datenschutzbüro unter <http://www.datenschutz.de/>, insbesondere <http://www.datenschutz.de/themen/?catchid=1291&score=1>.

21./ Forschungsethik und Datenschutz

- 22.01.
- Normative Grundlagen in der Wissenschaft
 - Ethische Aspekte im wissenschaftlichen Forschungsprozess
 - Der Ethik-Kodex und seine Bedeutung
-

28./ Schlussdiskussion und Ausblick

- 29.01.
- Stand, aktuelle Entwicklungen und Perspektiven der empirischen Sozialforschung
 - Abschlussevaluation der Lehrveranstaltung
-

Abgabetermin des Ergebnisberichts:**20. Februar 2009**

Da die Termine langfristig bekannt sind, und Sie sich darauf einstellen können, gibt es keine Verlängerung!

Literatur**Grundlegende und einführende Literatur:**

- Bortz, Jürgen (2005): Statistik: Für Human- und Sozialwissenschaftler, Berlin: Springer (6. Aufl.).
- Bortz, Jürgen/Döring, Nicola (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer (4. Aufl.).
- Diekmann, Andreas (2006): Empirische Sozialforschung, Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek b.H.: Rowohlt (13. Aufl.).
- Kühnel, Steffen/Krebs, Dagmar (2007): Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek b.H.: Rowohlt (7. Aufl.).
- Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke (2005): Methoden der empirischen Sozialforschung, München; Wien: Oldenbourg (7. Aufl.).

Forschungsliteratur

- Ethik-Kodex (1992): Ethik-Kodex der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) und des Berufsverbandes Deutscher Soziologen (BDS). [<http://www.sozioogie.de/index.php?id=19>; Zugriff am 14.10.2008]
- Kuckartz, Udo/Rädiker, Stefan/Rheingans-Heintze, Anke (2007): Klimawandel aus der Sicht der deutschen Bevölkerung, Marburg. [<http://www.umweltbewusstsein.de/>]
- Liebig, Stefan/Lippl, Bodo (2005): Streit um die Gerechtigkeit - und was denken die Leute? in: Möhring-Hesse, Matthias (Hg.): Streit um die Gerechtigkeit. Themen und Kontroversen im gegenwärtigen Gerechtigkeitsdiskurs, Schwalbach/Taunus: Wochenschau-Verlag, 13-38.
- Lippl, Bodo (2007a): Gewalterfahrungen von schwulen und bisexuellen Jugendlichen und Männern in Deutschland. Ergebnisse der MANEO-Umfrage 2006/2007, Berlin: MANEO. [<http://www.maneo-toleranzkampagne.de/umfragebericht1.pdf>, Zugriff am 13.03.2008]
- Lippl, Bodo (2007b): Soziales Engagement und politische Partizipation in Europa, in: Franzen, Axel/Freitag, Markus (Hg.): Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen (Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderheft 47), Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 420-449.
- Motel, Andreas/Szydlík, Marc (1999): Private Transfers zwischen den Generationen, in: Zeitschrift für Soziologie 28, 3-22.
- Pollack, Detlef/Pickel, Gert (2003): Deinstitutionalisierung des Religiösen und religiöse Individualisierung in Ost- und Westdeutschland, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 55, 447-474.
- Rippl, Susanne (2003): Kompensation oder Konflikt? Zur Erklärung negativer Einstellungen zur Zuwanderung, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 55, 231-252.
- Statistisches Bundesamt (Hg.) (2006): Datenreport 2006. Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland, hg. in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und dem Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen, Mannheim (ZUMA), Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- Vehrkamp, Robert B./Kleinsteuber, Andreas (2006): Soziale Gerechtigkeit in Deutschland. Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage unter deutschen Parlamentariern, Gütersloh: Bertelsmann.